

Medienmitteilung

Neues aus der Regionalkonferenz Oberland-Ost

Kantonaler Richtplan soll regionale Weiterentwicklung ermöglichen

Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost hat anlässlich der letzten Geschäftsleitungssitzung im ablaufenden Jahr die Stellungnahme zum kantonalen Richtplan verabschiedet. Zudem beantragt sie für diverse Entwicklungsprojekte beim Kanton Beiträge aus der Neuen Regionalpolitik.

Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost begrüsst die grundsätzliche Stossrichtung des kantonalen Richtplans 2030. Bei der Herleitung des Baulandbedarfs der Gemeinden fordert die Geschäftsleitung, dass auch touristisch bewirtschaftete Liegenschaften in die Raumnutzerdichte einfließen müssen. Dies ist für zahlreiche Tourismusgemeinden in unserer Region von grosser Bedeutung. Zudem wird für einzelne Gemeinden eine Aufklassierung des Raumtyps gefordert, was eine höhere Baulandbedarfsherleitung ermöglicht. Insgesamt soll auch in Zukunft in den ländlichen Gemeinden eine adäquate Weiterentwicklung möglich sein. Dabei sollen auch neue Lösungen in der Ortsplanung und den Baureglementen zum Tragen kommen und verdichtete Bauweisen oder Miner giegebäude mindestens gleichwertig zu Anliegen des Ortsbild- und Heimatschutzes behandelt werden.

Hartsteinabbau Rügen

Die Geschäftsleitung respektiert den Beschluss der Regionalversammlung vom 26.11.2014, das Objektblatt zum Hartsteinabbaustandort im Rügen nicht in den regionalen Richtplan Abbau, Deponie und Transport (ADT) aufzunehmen. Die Regionalkonferenz wird eine diesbezügliche Planung nicht mehr aktiv weiterführen.

Förderprojekte

Fünf Entwicklungsprojekte werden beim BECO Berner Wirtschaft für die Unterstützung mit Mitteln aus der Neuen Regionalpolitik (NRP) eingereicht. Es sind dies: Weiterentwicklung des Projekts Jungfrau St. Beatenberg, Entwicklungsprojekt Zukunft Hasliberg, Umnutzungsstudie Schulhaus Gadmen, Machbarkeitsstudie Käseerzeugungslager Innertkirchen und Sanierung Eissportzentrum Bödeli. Beantragt werden insgesamt Beiträge von 492'000 Franken und Darlehen von 130'000 Franken. Damit kann ein Investitionsvolumen von total über 2.8 Mio. Franken ausgelöst werden.

www.oberland-ost.ch

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Grossrat Peter Flück, Regionspräsident, unter 079 208 28 12 gerne zur Verfügung.

Interlaken, 23. Dezember 2014 / sts